

Presseinformation

5. Juni 2014

9. Barockfestival St. Pölten

Ab 7. Juni unter dem Motto „Neuland“

Am Samstag, 7. Juni, startet in St. Pölten die mittlerweile neunte Auflage des Barockfestivals, das bis Samstag, 21. Juni, zwei Wochen lang unter dem Leitthema „Neuland“ an ausgewählten Spielstätten, deren Architektur und Akustik in perfekter Symbiose zur Musik dieser Zeit stehen, wieder einen Mix aus national und international renommierten Musikern sowie jungen Talenten, alten Instrumenten und elektronischen Klängen bietet.

So wird das Finale am Samstag, 21. Juni, in der Franziskanerkirche vom amerikanischen Bass-Sänger und Lautisten Joel Frederiksen und seinem Ensemble Phoenix Munich mit einem „Requiem for a Pink Moon“ bestritten. Auch Lorenz Duftschmid zählt mit seinem Ensemble Armonico Tributo Austria, das in St. Pölten um den Drehleierspieler Matthias Loibner verstärkt wird, zu den international großen Namen der Barockmusik-Interpreten. Ihr Eröffnungskonzert am Samstag, 7. Juni, in der Franziskanerkirche trägt den Titel „Barockmusik französischer Dorffeste“.

Daneben sind auch Musiker und Nachwuchstalente aus der Schweiz, Frankreich, Irland, Armenien und Österreich zu hören: Jean Luc Ho spielt am Freitag, 13. Juni, in der Alumnatskapelle auf der Orgel „The Art of Buxtehude“, I Pizzicanti bringen am Samstag, 14. Juni, im Sommerrefektorium eine französisch-armenische „Hommage an Rameau“, traditionelle Musik aus Nordost-Irland spielt die Band Oirialla am Freitag, 20. Juni, in der ehemaligen Synagoge.

Komplettiert wird das Programm mit der Uraufführung „Gold.Berg.Werk“ durch die St. Pöltner Pianistin Isabel Ettenauer und den Elektronikmusik-Spezialisten Karlheinz Essl am Donnerstag, 19. Juni, im Institut Congregatio Jesu sowie einem Barock-Brunch samt Film am Sonntag, 8. Juni, ab 10 Uhr im Cinema Paradiso.

Konzertbeginn ist jeweils um 19.30 Uhr; Karten beim Magistrat St. Pölten unter 02742/333-2601 oder -2602 bzw. bei der Buchhandlung Schubert unter 02742/353189; nähere Informationen unter 02742/333-2626, e-mail office@barockfestival.at und <http://www.barockfestival.at/>.